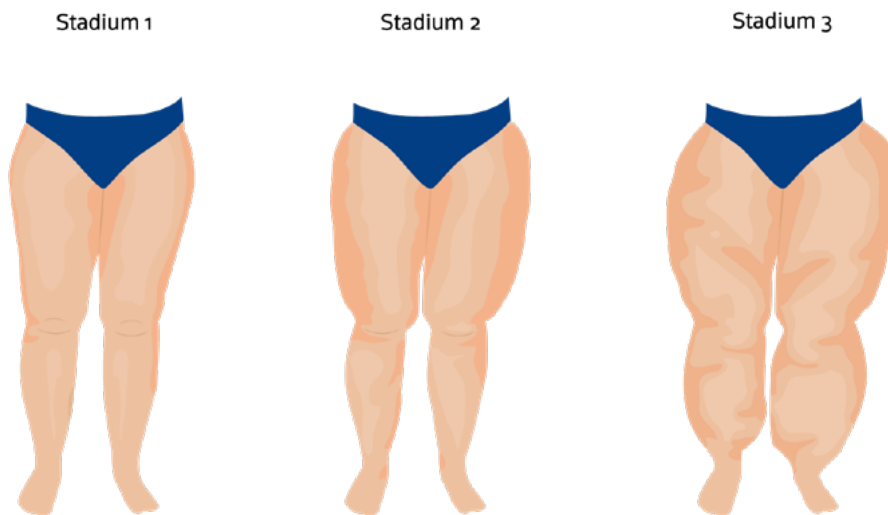


Lipödem

Das Lipödem ist eine Fettverteilungsstörung, die hauptsächlich bei Frauen vor allem in der Pubertät, während der Schwangerschaft und in den Wechseljahren auftritt. Das Lipödem zeigt sich symmetrisch im Oberschenkel-, Gesäß- und Hüftbereich, an der Innenseite der Kniegelenke und den Unterschenkeln. Die Arme sind von dieser Krankheit in den meisten Fällen ebenfalls betroffen.

Drei Stadien des Lipödems



Stadium 1: Tendenz zur Reiterhosenbildung, die Haut ist dabei aber noch glatt und gleichmäßig. Das Unterhautgewebe fühlt sich leicht verdickt an.

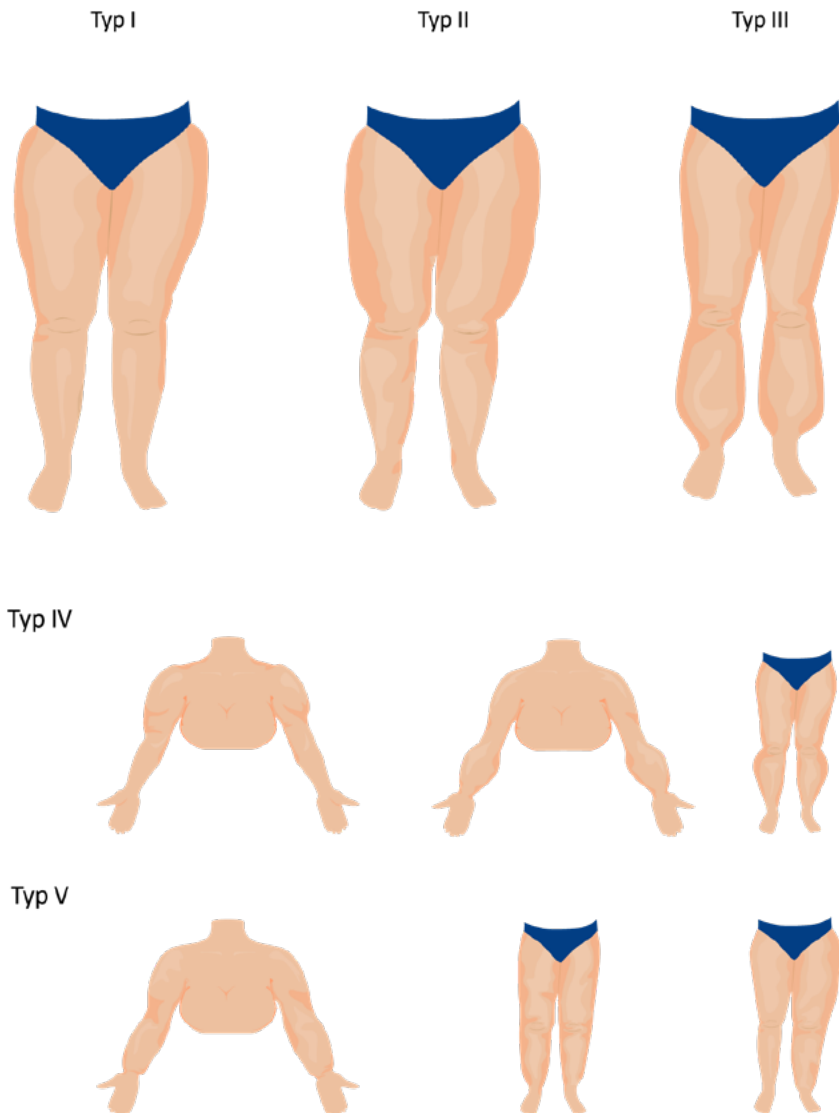
Stadium 2: Ausgeprägte Reiterhosen. Grobknotige Hautoberfläche mit großen Dellen. Das Unterhautgewebe verdickt weiter.

Stadium 3: Ausgeprägte Unterleibsvermehrung. Das Unterhautgewebe ist sehr stark verdickt und verhärtet. Grobe Fettlappen bilden sich an den Oberschenkeln, den Knien und über den Knöcheln.

Schmerzen sind nicht abhängig vom Stadium, sondern die Flüssigkeitseinlagerungen. Daher kann auch im frühen Stadium eine extreme Schmerzentwicklung auftreten.



Die fünf Ausprägungstypen des Lipödems



- Typ I:** Fettgewebsvermehrung an Gesäß und Hüfte (Reiterhosenphänomen)
- Typ II:** Fettgewebsvermehrung bis zu den Knien, Fettlappenbildung in der Knieinnenseite
- Typ III:** Fettgewebsvermehrung von Hüfte bis zu den Knöcheln
- Typ IV:** Arme und Beine sind betroffen
- Typ V:** Lipo-Lymphödem mit vermehrter Wassereinlagerung in Hand- und Fußrücken, an den Fingern und Zehen.

REBA

Plastische und Ästhetische Chirurgie

im GeorgsPalast Hannover

Behandlung

Die konservative Therapie kann zur Verbesserung der Beschwerden beitragen (etwa durch Lymphdrainagen).

Nach bisherigem Wissenstand ist die Reduktion des krankhaften Fettgewebes nur durch die Liposuktion (Fettabsaugung) zu erreichen.

Methode

Wir verwenden die wasserstrahl-assistierte Liposuktion, die das krankhafte Gewebe schonend von dem umliegenden Gewebe löst und gleichzeitig absaugt. Es können dabei auch größere Fettmengen entfernt werden, ohne die Lymphbahnen zu verletzen.

Für weitere Fragen können Sie hier Kontakt aufnehmen